Generierung des Eingangssingals für Barrier Bucket RF Systeme and der GSI



Jonas Christ, Artem Moskalew, Maximilian Nolte Jens Harzheim, M.Sc.

Projektseminar Beschleunigertechnik



Outline

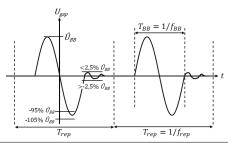
- 1 Einführung
 - Problemstellung
 - Aufbau
- 2 Code
- 3 Design
 - Blöcke
 - Test Driven Development
 - MockSystem
 - Design
 - Vorgehensweise
- 4 Optimierung
 - Optimierung der Übertragungsfunktion
 - Optimierung der Kennlinie
- 5 Ausblick
- 6 Quellen

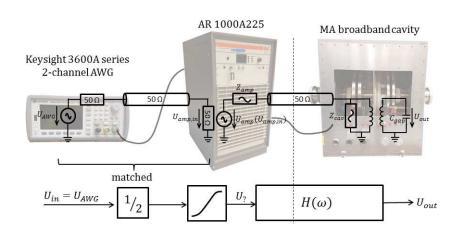
■ Barrier-Bucket System

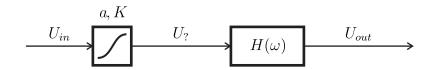
- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls

- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls
- Ziel

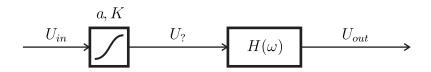
- Barrier-Bucket System :
 - Longitudinale Manipulation des Teilchenstrahls
- Ziel :
 - Gap Spannung in Form einer Ein-Sinus Periode
 - Qualität das Signals





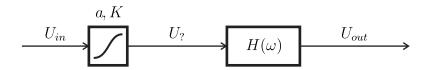


- Gegeben:
 - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
 - System linear bis $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$ genähert



- Gegeben:
 - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
 - System linear bis $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$ genähert
- Hammerstein Modell :
 - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

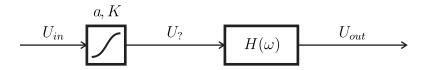
$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[U_{in}(t) \right]^n \quad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$

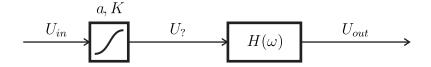


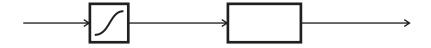
- Gegeben:
 - Lineare Übertragungsfunktion *H* bestimmt durch Pseudorauschen
 - System linear bis $\hat{U}_{BB} \approx 550 \, V$ genähert
- Hammerstein Modell :
 - Ergänzung um eine nichtlineare Vorverzerrung mit einem Potenzreihenansatz

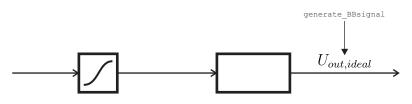
$$U_{?}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n \left[U_{in}(t) \right]^n \quad \underline{U}_{out}(\omega) = H(\omega) \cdot \underline{U}_{?}(\omega)$$

- Zielsetzung :
 - Parameter an der Kennlinie K zubestimmen
 - Ersten Optimierungs Ansatz implementieren

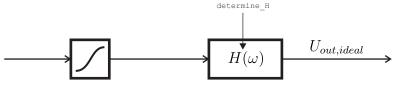




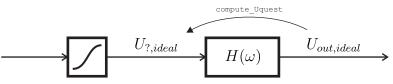




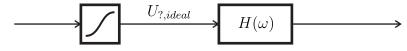
Uout_ideal = generate_BBsignal (fq_rep , fq_bb , vpp)



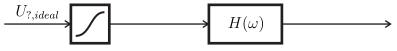
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
```



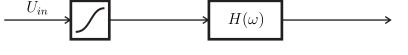
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



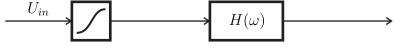
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



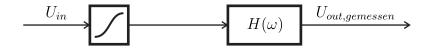
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
```



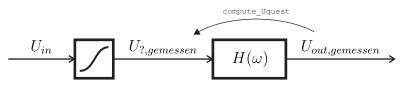
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
```



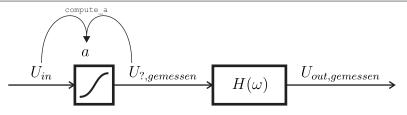
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



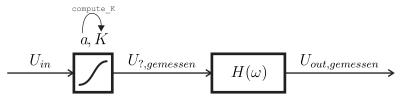
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
```



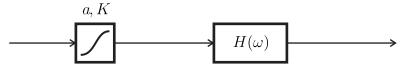
```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )
a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )

H = determine_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )

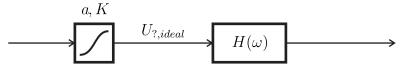
Uin = Uquest_ideal

Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

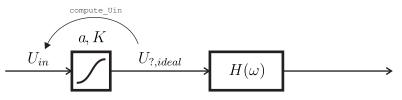
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )

a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )

K = compute_K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute K ( a )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = determine_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

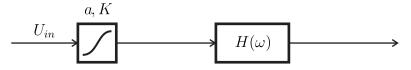
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep , fq_bb , vpp )

H = determine_H ( )

Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal , H )

Uin = Uquest_ideal

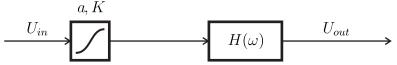
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )

Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured , H )

a = compute_a ( Uin , Uquest_measured , N )

K = compute_K ( a )

Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal , K )
```



```
Uout_ideal = generate_BBsignal ( fq_rep, fq_bb, vpp )
H = determine_H ( )
Uquest_ideal = compute_Uquest ( Uout_ideal, H )
Uin = Uquest_ideal
Uout_measured = measure_Uout ( Uin )
Uquest_measured = compute_Uquest ( Uout_measured, H )
a = compute_a ( Uin, Uquest_measured, N )
K = compute_K ( a )
Uin = compute_Uin ( Uquest_ideal, K )
Uout = measure_Uout ( Uin )
```

27 Unit Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

Vorteile:

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

Nachteile:

Test Driven Development

- 27 Unit Tests
- 4 System Tests

Vorteile:

- Ermöglichen:
 - inkrementierende Code-Anpassungen
 - verteiltes Debuggen ohne den Messaufbau
- Zwingen zum modularen Code-Design
- Erleichtern das Migrieren der Funktionen aus anderen Sprachen

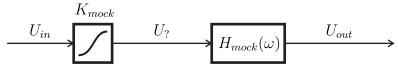
Nachteile:

Extra Aufwand: mehr Code zu debuggen

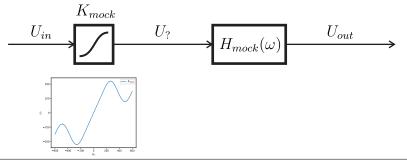
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

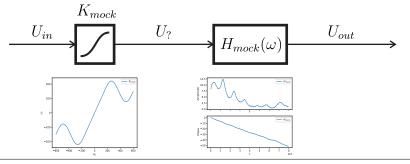
- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model



- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DS0
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien
- Hilft das System besser zu verstehen

- Wird genutzt, wenn mit Geräten kommuniziert wird:
 - mock_system.write_to_AWG
 - mock_system.read_from_DSO
- Simuliert das Verhalten des Messaufbaus nach dem Hammerstein Model

Vorteile:

- Ermöglicht:
 - Unit Tests von Bausteinen, in den Gerätekommunikation stattfindet
 - System Tests
 - Testen von Spezialszenarien
- Hilft das System besser zu verstehen

Nachteile:

Extra Aufwand: mehr Code zu debuggen

Idee: iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}(\omega) = \underline{H}^{i}(\omega) \left(1 + \sigma_{H} \cdot \left(\frac{\underline{U}_{out, mess}^{i}(\omega)}{\underline{U}_{out, ideal}^{i}(\omega)} - 1 \right) \right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

Idee: iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}(\omega) = \underline{H}^{i}(\omega) \left(1 + \sigma_{H} \cdot \left(\frac{\underline{U}_{out, mess}^{i}(\omega)}{\underline{U}_{out, ideal}^{i}(\omega)} - 1 \right) \right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

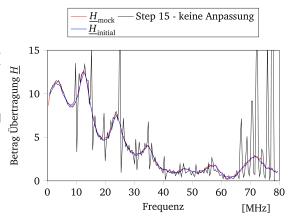
 Fokus auf Optimierung des Betrags nach ersten Messungen mit Phasenanpassung

Idee: iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}\left(\omega\right)=\underline{H}^{i}\left($$

mit σ_H als Schrittweite.

 Fokus auf Optimierung d Phasenanpassung



Idee: iterative Anpassung mit

$$\underline{H}^{i+1}(\omega) = \underline{H}^{i}(\omega) \left(1 + \sigma_{H} \cdot \left(\frac{\underline{U}_{out, mess}^{i}(\omega)}{\underline{U}_{out, ideal}^{i}(\omega)} - 1 \right) \right)$$

mit σ_H als Schrittweite.

- Fokus auf Optimierung des Betrags nach ersten Messungen mit Phasenanpassung
- Umgang mit Fehlereinflüssen?

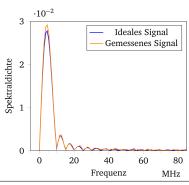
Fehlerquellen:

Diskretisierungsfehler durch die FFT

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen



Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Erste Lösungsansätze:

Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- → Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die
- Interpolationsfehler bei Auswer
- Rauscheinflüsse bei Messunge

Ohne Anpassung
Mit Nutzung RMS
Mit Nutzung 3 %
Mit Nutzung 3 %
Mit Zero-Padding

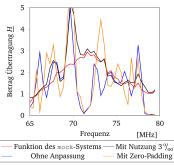
- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- → Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung de
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Erste Lösungsansätze:

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding
- → Simulation der komplexen Optimierung am Mock-System



Mit Zero-Padding

Fehlerquellen:

- Diskretisierungsfehler durch die FFT
- Interpolationsfehler bei Auswertung des Korrektur-Terms
- Rauscheinflüsse bei Messungen

Erste Lösungsansätze:

- Ignorieren kleiner Beträge in Spektren der Signale
- Ignorieren großer Korrektur-Terme
- Zero-Padding

Ergebnis: noch nicht ausgereift

Optimierung von K

■ Eine Kennlinie an das momentane Signal anpassen

$$U_{2,\text{meas}}(t) = \sum_{n=1}^{N} \overline{a}_n [U_{in}(t)]^n \qquad U_{2,\text{ideal}}(t) = \sum_{n=1}^{N} a_n [U_{in}(t)]^n$$
 (1)

Oder direkt über die Differenz der Signale

$$\Delta U_{?}(t) = U_{?,\text{meas}}(t) - U_{?,\text{ideal}}(t) = \sum_{n=1}^{N} (\overline{a}_{n} - a_{n}) [U_{in}(t)]^{n} = \sum_{n=1}^{N} \tilde{a}_{n} [U_{in}(t)]^{n}$$
 (2)

Optimierung von K

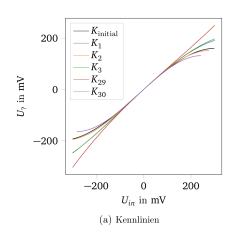
- Bestimmung der Parameter ã_n
- Vergleichen der Samples $\Delta U_{?,i} = \Delta U_?(i \cdot \Delta t)$ mit $U_{in,i} = U_{in}(i \cdot \Delta t)$

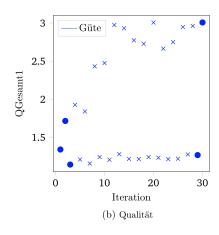
$$\begin{pmatrix} U_{in,1} & U_{in,1}^{2} & \dots & U_{in,1}^{N} \\ U_{in,2} & U_{in,2}^{2} & \dots & U_{in,2}^{N} \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ U_{,M} & U_{in,M}^{2} & \dots & U_{in,M}^{N} \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} \tilde{a}_{1} \\ \tilde{a}_{2} \\ \vdots \\ \tilde{a}_{N} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \Delta U_{?,1} \\ \Delta U_{?,2} \\ \vdots \\ \Delta U_{?,M} \end{pmatrix}$$
(3)

 Lösung des linearen Optimierungsproblems ergibt die Anpassung der alten Parameter

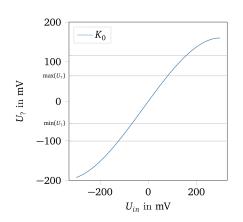
$$a_n^{i+1} = a_n^i + \sigma_a^i \tilde{a}_n^j \tag{4}$$

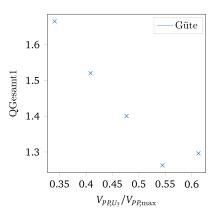
Erster Ansatz





Grenzen der Kennlinie

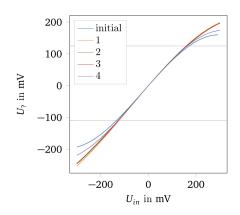


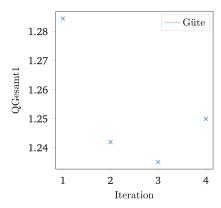


Zweiter Ansatz

- *K* in einem kleineren Spannungsbereich anpassen
- Es wurden 66% des maximal zulässigen Bereichs verwendet

Zweiter Ansatz





Offene Punkte

- Zweiter Ansatz mit mehr Iterationen Testen
- Die Grenzen für *K* allgemein bestimmen

Ausblick

Empfehlungen zum Code-Design

■ Weiter Klasse K_class implementieren

Empfehlungen zum Code-Design

- Weiter Klasse K_class implementieren
- Refactoring

■ Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von *K* auf das Spektrum von *U*? und damit auf Optimierung von *H* durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen

- Reihenfolge der Optimierung: Parallele Iteration ⇔ alternierende Iteration von H und K
- Einfluss von K auf das Spektrum von U_? und damit auf Optimierung von H durch Oberschwingungen bei Potenzierung des Eingangssignals
- Umgang mit Nulldurchgängen des idealen Spektrums in Optimierung von H
- Auswahl der Schrittweiten in den Optimierungsalgorithmen
- Einfluss von Rauschen auf Optimierungsalgorithmen
- Definitionsbereich von K bei initialer Berechnung und Optimierung

Quellen

- Denys Bast, Armin Galetzka, "Projektseminar Beschleunigertechnik", 2017
- Jens Harzheim et al., "Input Signal Generation For Barrier Bucket RF Systems At GSI",
- Jens Harzheim, "Idee iterative Optimierung der BB-Vorverzerrung" 2018.
- Kerstin Gross et al., "Test Setup For Automated Barrier Bucket Signal Generation", 2017
- Julius Smith, "Mathematics of the Discrete Fourier Transform (DFT), Second Edition" W3K Publishing, 2007.
- Ian Sommerville, "Software Engineering, 9th edition", Pearson, 2012.